

Fachlichter

Die Praxis zum Leuchten bringen

11.-12. Februar 2020



Landesjugendpfarramt

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Fachlichtern statt irrlichtern !



IMPRESSUM

Fachlichter – die Praxis zum Leuchten bringen
11. bis 12. Februar 2020

Herausgeber: Haus kirchlicher Dienste der
Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

Verantwortlich: Wolfgang Blaffert/Petra Pieper-Rudkowski,
Landesjugendpfarramt (V.i.S.d.P.)

Hausanschrift: Archivstraße 3, 30169 Hannover

Postanschrift: Postfach 265, 30002 Hannover

Fon: 0511 1241-428 **Fax:** 0511 1241-978

E-Mail: sparsmeyer@kirchliche-dienste.de

Internet: www.ejh.de bzw. www.ejh.max-e5.info

Satz und Layout: HkD (12497)

Fotos: www.unsplash.com (Titel, S.10),

alle weiteren Fotos: Landesjugendpfarramt

Druck: Druckerei Haus kirchlicher Dienste, Hannover;
gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier

Auflage: 1000



Liebe beruflich Tätige in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Konfirmanden,

wir laden Sie alle herzlich ein zu den 9. Fachlichtern in der Zeit vom **11. bis 12. Februar 2020** im Evangelischen Jugendhof Sachsenhain. Wir freuen uns, dass die Fachlichter lebendig sind und weiter strahlen und leuchten!
Zum neunten Mal nun bieten wir wieder 1 ½ Tage neue Impulse für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Zeit für den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen und Raum, um neue Perspektiven für die eigene Praxis zu entwickeln.

„**Fachlichter – Die Praxis zum Leuchten bringen**“: eine Fortbildungsmarke des Landesjugendpfarramtes. 2020 gibt es 13 Fachangebote als Komplettpaket zur Wahl, darunter drei ganztägige Angebote.

Gewählt werden kann unter anderem: Atelier:Kirche, Live Escape Game, Spiritualität ohne Gedöns, Jugendpolitische Gremien aktiv gestalten, eine Schreibwerkstatt, Lego – nur ein Kinderspiel?... und vieles mehr.

Die Referentinnen und Referenten des Landesjugendpfarramtes bieten gemeinsam mit externen Gastreferentinnen und Gastreferenten ein breit angelegtes Themenspektrum an. Neue und erprobte Konzepte und Methoden für die Praxis werden vorgestellt, diskutiert und ausprobiert.

Ein Kulturprogramm am Abend rundet das Programm ab.

Sie haben die Wahl: Sie können 1 ½ Tage bleiben oder einzelne Angebote nutzen.

Erleben Sie die Fachlichter 2020 – als Neueinsteiger*in oder Wiederholungstäter*in! Wir freuen uns, Sie in Verden zu treffen.

Bitte reichen Sie dieses Heft an Ihre Kolleginnen und Kollegen weiter, wenn sie noch nicht von den Fachlichtern gehört haben, bzw. verschicken Sie die PDF-Version.

Die Fachlichter 2020 gelten auch als Fortbildungsangebot der FEA.

Petra Pieper-Rudkowsky
Landesjugendwartin

Wolfgang Blaffert
Referent für Theologie,
Jugendforschung und Fortbildung

Dienstag-Nachmittag, 11. Februar 2020

- 15.00 -15.15 Uhr **Eröffnung der Tagung in der Kapelle**
- 15.15 -18.15 Uhr **1 Atelier:Kirche**
Spielen und Beten nach Playing Arts
Birgit Mattausch, Michaeliskloster
Iris Feigel, Landesjugendpfarramt
- 2 WhatsApp, Instagram und Snapchat:**
Was geht uns das an?
Eine Expedition in das Medienverhalten Jugendlicher
Moritz Becker, Smiley e.V.
Regula Jantos, Landesjugendpfarramt
- 3 Live Escape Game**
Ein Zusammenschluss von Rätseln und Erlebnis mit biblischen Motiven
Ingo Müller, Deutscher EC-Verband
Christoph Müller, Landesjugendpfarramt
- 4 Keine Angst vor dem Islam**
Vorurteilen begegnen, Interesse wecken, verstehen lernen
Alioune Niang, ufuq.de
Franziska Horn, Landesjugendpfarramt
- 5 Spiritualität ohne Gedöns**
Einfache Zugangsweisen und verstehbare Rituale für Jugendliche
Klaas Grensemann, Kloster Bursfelde
Wolfgang Blaffert, Landesjugendpfarramt
- 20.00 Uhr **Kulturprogramm: Lassen Sie sich verzaubern!**

Mittwoch-Vormittag, 12. Februar 2020

9.00 – 09.15 Uhr **Gemeinsamer Tagesbeginn in der Kapelle**

9.15 – 12.15 Uhr **6 Gender? Queer? – Yes we can!!**
Queer und geschlechtsspezifische Arbeit
Niko Kerski, Schluu Niedersachsen
Marco Kosziollek, Landesjugendpfarramt

7 Visualisieren und Skizzieren für Flipchart erlernen
Einfache Übungen und Techniken auf dem Weg zu einer eigenständigen Flipchartgestaltung
Nadine Kowalke, Diakonin, EOL-Trainerin
Uwe Huchthausen, Landesjugendpfarramt

8 Jugendpolitische Gremien aktiv gestalten
Jugendpolitische Gestaltungsräume nutzen lernen
N.N.
Bernd Rossi, Landesjugendpfarramt

Mittwoch-Nachmittag, 12. Februar 2020

14.00 – 17.00 Uhr **9 Schreibwerkstatt**
Keine Angst vorm leeren Blatt
Ann-Karin Wehling, Landesjugendpfarramt

10 Bible Art Journaling
Ein bunter und handfester Weg, sich in biblische Texte zu vertiefen
Nadine Kowalke, Diakonin, EOL-Trainerin

Mittwoch ganztägig, 12. Februar 2020

9.00 – 12.15 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

11 Auf die Plätze, fertig, Actionbound!
Eine App, die vieles ermöglicht.
Annika Gramoll, Ev. Kirche in Hessen und Nassau
Sarah Vogel, Landesjugendpfarramt

12 „STEP OUT –

Erlebnispädagogik als Brücke zum Glauben“

Raus aus eingefahrenen Denkmustern und Vorstellungen von Glauben

Tamara Wenzel, CVJM-Hochschule, Kassel

Katrin Wilzius, Landesjugendpfarramt

13 LEGO – nur ein Kinderspiel?

Eine Methode für Veränderungsprozesse mit Jugendlichen und Anderen

Lena Schäfer, Kirchenkreisjugendwartin, KK Winsen/Luhe

Petra Pieper-Rudkowski, Landesjugendpfarramt

17.15 Uhr

Abschluss der Tagung und Reisesegen

17.30 Uhr

Tagungsende – „Für dieses Jahr erlöschen die Fachlichter“



Organisatorisches

Ort Evangelischer Jugendhof Sachsenhain in Verden

Zeit Dienstag, 11. Februar 2020, 15.00 Uhr
bis Mittwoch, 12. Februar 2020, 17.30 Uhr

Teilnehmer*innen Berufliche, die in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und in der Konfirmandenarbeit tätig sind oder die in diesen Bereich einsteigen wollen.

Kosten	Vollzeitbeschäftigte	15,00 €
	Teilzeitbeschäftigte bis zu 75% Stellenanteil	12,00 €
	Teilzeitbeschäftigte bis zu 50% Stellenanteil	8,00 €
	Einzelzimmeraufschlag	10,00 €
	Bettwäsche	7,00 €

Unterbringung Mehrbettzimmer, begrenzt Einzelzimmer

Anmeldeschluss 24. Januar 2020

Die Anmeldung ist ab 1. Oktober 2019
online möglich unter:
www.fachlichter.de bzw.
www.ejh.max-e5.info/fachlichter

Bitte füllen Sie die Vorlage vollständig aus und geben Sie bei der Auswahl der „Fachlichter“ jeweils eine Zweitwahl an. Sie erhalten spätestens drei Werktage nach Anmeldung eine Bestätigung inklusive Ihrer Fachlichter-Auswahl.

Absage: Bei kurzfristiger Absage der Teilnahme an Seminaren und Tagungen (innerhalb von drei Wochen vor Beginn) muss eine Ausfall-/Bearbeitungsgebühr auf der Grundlage der AGB erhoben werden.

Es gelten die Anmelde- und Teilnahmebedingungen für die Veranstaltungen des Hauses kirchlicher Dienste, Hannover: www.kirchliche-dienste.de/agb

1 Atelier:Kirche

Spiele und Beten nach Playing Arts

Atelier:Kirche - das ist: Spielen und beten - so wie es im Bereich Playing Arts verstanden wird. Man muss für diesen Workshop nicht künstlerisch vorgebildet sein, nur Lust zum Ausprobieren haben. Die Atelier:Kirche bietet die Möglichkeit, einfach da zu sein und seinen kreativen Impulsen zu folgen, ohne vorher schon zu wissen, was hinterher sein wird. Birgit Mattausch wird uns Playing Arts näher bringen und mit uns die Kapelle neu erleben.

- **Birgit Mattausch**, Pastorin, Referentin im Arbeitsbereich Gottesdienst und Kirchenmusik im Michaeliskloster, Playing Artist, Inspirateurin
- **Iris Feigel**, Landesjugendpfarramt



WhatsApp, Instagram und Snapchat: Was geht uns das an?

2

Eine Expedition in das Medienverhalten Jugendlicher

Die sozialen Netzwerke sind für viele Erwachsene immer noch unsicheres oder auch unbekanntes Terrain. Was fasziniert die Jugendlichen an Instagram, Snapchat und Co? Wie kommt es zu über 600 Nachrichten bei WhatsApp schon vor dem Frühstück?

Um das Medienverhalten der Jugendlichen beurteilen zu können, müssen wir verstehen, warum manche Nutzer ohne Rücksicht auf die eigene Privatsphäre andere an ihrem Leben bei Snapchat teilhaben lassen. Um problematisches Verhalten zu erkennen und authentisch zu beurteilen, müssen Phänomene wie Cybermobbing mit ihren Ursachen und Wirkungen realistisch eingeschätzt werden können. Auf sehr nachvollziehbare, bisweilen nachdenkliche - aber auch auf überaus unterhaltsame Art und Weise stellt Moritz Becker die Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen dar und gibt Hilfestellungen für die Thematisierung entsprechender Themen.



- **Moritz Becker**, smiley e.V.
- **Regula Jantos**, Landesjugendpfarramt

3 Live Escape Game

Ein Zusammenschluss von Rätseln und Erlebnis mit biblischen Motiven



Ein Live Escape Game, oder auch Exit Room genannt, funktioniert nach einem einfachen Prinzip: Indizien suchen, Hinweise kombinieren, Rätsel lösen und Codes knacken, um das Geheimnis des Raumes zu lüften. Ohne Teamarbeit geht dabei nichts! Kommerzielle Angebote, die nach diesem Prinzip funktionieren, erleben derzeit einen regelrechten Boom. Mittlerweile gibt es aber auch eine Reihe von Live Escape Games, in denen Glaube und

Bibel eine Rolle spielen. Es entstehen immer mehr Formate und Anwendungsmöglichkeiten. Der Zusammenschluss von Erlebnis und Rätseln fasziniert und begeistert.

Wir werden ein Game selbst erleben und testen, konzeptionelle Grundfragen reflektieren und erfahren, was ich beachten kann und wie sich diese Methode für die eigene inhaltliche christliche Jugend- und Gemeindearbeit eignet.

- **Ingo Müller**, Kassel, Bereichsleiter Teenagerarbeit und Projektleiter Team-EC beim Deutschen EC-Verband, Autor von einigen Büchern und Spielen u.a. von „Der geheimnisvolle Raum“ und Live-Escape-Gamer
- **Christoph Müller**, Landesjugendpfarramt

Keine Angst vor dem Islam

4

Protest, Provokation oder Propaganda – Zum Umgang mit Fragen von Identität, Religion und Rassismus in der pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen

Jung, deutsch und muslimisch – dies ist das Selbstverständnis vieler junger Muslime*innen. Damit verbindet sich der Wunsch, die Gesellschaft auch als Muslim*in mit zu gestalten. Zugleich betonen Jugendliche ihre religiöse Identität und leben auch in der Öffentlichkeit selbstbewusst ihren Glauben. Für viele Nichtmuslime*innen ist dieses Selbstbewusstsein irritierend – schließlich berichten Schulen und Jugendeinrichtungen immer häufiger auch von Konflikten, die durch Abgrenzung und Missionierungsversuche einzelner Jugendlicher geschürt werden.

In dem Workshop werden pädagogische Umgangsweisen vorgestellt, die auch ohne Fachwissen eine Auseinandersetzung mit den Themen Islam und Islamfeindlichkeit ermöglichen. Im Mittelpunkt steht dabei auf der einen Seite die Anerkennung von muslimisch markierten Jugendlichen mit ihren biographischen Erfahrungen und Erwartungen. Zum anderen geht es darum, Ressentiment gegenüber dieser Zielgruppe in der pädagogischen Arbeit zu begegnen. Offenheit und ein differenzierter Blick von Seiten der Pädagogen*innen sind hier wichtig, gerade wenn ihnen die Zusammenhänge persönlich fremd sind.



- **Referent: Alioune Niang**
Pädagogischer Mitarbeiter im Projekt Protest, Provokation und Propaganda von ufuq.de
ufuq.de ist ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und in der politischen Bildung und Prävention zu den Themen Islam, Islamfeindlichkeit und Islamismus aktiv
- **Franziska Horn, Landesjugendpfarramt**

5 Spiritualität ohne Gedöns – kleine Wege jenseits der bekannten Pfade

Einfache Zugangsweisen und verstehbare Rituale für Jugendliche



Spiritualität ist so natürlich wie Atmen. Sie braucht keinen langen hoch liturgischen Anlauf. Sie kann überraschend schlicht sein und tiefgründig zugleich. Gerade Jugendliche brauchen einfache Zugänge und verstehbare Rituale. Sie müssen nicht unbedingt vorgegeben sein, sondern können auch mit ihnen entwickelt werden.

Wir möchten gerne verschiedene Wege und Zugangsweisen vermitteln, die nicht in die spirituelle Schwerathletik führen, sondern alltagstauglich sind.

- **Klaas Grensemann, Diakon, Referent für das Kloster Bursfelde**
- **Wolfgang Blaffert, Landesjugendpfarramt**

Gender? Queer? – Yes we can!!

6

Queer und geschlechtsspezifische Arbeit

Eindeutig hat die Landesjugendkammer beschlossen: Die evangelische Jugendarbeit wird gendersensibel! Doch was bedeuten Begriffe wie ‚Gender‘ und ‚Queer‘ für die eigene Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen?

Nach einem thematischen Einstieg und einer Begriffsklärung, betrachten wir die Beschlüsse der Landesjugendkammer. Im Folgenden erarbeiten wir hieraus Handlungsoptionen, um das eigene Arbeitsfeld auch für die Vielfalt von sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität inklusiv zu gestalten. Im Mittelpunkt stehen dabei die eigenen konkreten pädagogischen Fragen.

- *Nico Kerski, Landeskoordination, Schlau Niedersachsen*
- *Marco Kosziollek, Landesjugendpfarramt*



7 Visualisieren und Skizzieren für Flipchart erlernen

Einfache Übungen und Techniken auf dem Weg zu einer eigenständigen Flipchartgestaltung



Mit Visualisierungen werden Informationsvermittlung, Planungen, Entscheidungsprozesse und Sitzungen plastischer und bleiben besser im Gedächtnis.

In diesem Workshop wollen wir (unter Anleitung) kreatives Visualisieren und Skizzieren einfach und schnell erlernen.

Alle Übungen sind Schritt für Schritt aufgebaut, bringen Spaß und sind auf den Einsatz im Berufsalltag ausgerichtet.

Zeichenkenntnisse oder Begabung sind nicht erforderlich.

- Nadine Kowalke, Diakonin, Dipl. Sozialpädagogin und EOL Trainerin
- Uwe Huchthausen, Landesjugendpfarramt

Jugendpolitische Gremien aktiv gestalten

8

Jugendpolitische Gestaltungsräume nutzen lernen

Ein Mandat im Jugendhilfeausschuss, die Beteiligung im Jugendausschuss des Kirchenkreises.

Jugendpolitische Gremien in Kommune, Landkreis und Kirche,...

... wie funktionieren sie?

... was können sie bewirken?

... was kann ich dort bewegen?

... wie kann ich es bewegen?

... welche Rollen haben die Jugendlichen?

Jugendpolitische Gestaltungsräume haben eine hohe Bedeutung für die Jugendverbandsarbeit. Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen ist natürlich das Wichtigste, aber die Rahmenbedingungen unter denen Jugendarbeit passiert haben eine



hohe Bedeutung für die Arbeit. Welche personellen und finanziellen Ressourcen zur Verfügung stehen, wird in der Jugendpolitik entschieden. Dieses Fachlicht soll Grundlagen der Jugendpolitik und Handlungsstrategien vermitteln.

- *N. N.*
- *Bernd Rossi, Landesjugendpfarramt*

9 Schreibwerkstatt

Keine Angst vorm leeren Blatt



Schnell noch eine Andacht schreiben und der Kopf ist vollkommen leer? Das weiße Blatt, das leere Dokument wie eine Mauer, die hochgezogen wird. Auf Knopfdruck kreativ sein? Gar nicht so einfach.

Einen guten alten Bekannten, wie den 23. Psalm in neuem Licht

erscheinen lassen? Ganz neue Worte finden? Nicht die altbekannten Sätze und Phrasen, die jeder schon mal gehört und gelesen hat? – ich zerbreche mir den Kopf, schiebe Worte von rechts nach links- mir fällt nichts ein. Wir wollen gemeinsam Methoden ausprobieren, damit das leere Blatt nicht hemmt, sondern die Kreativität angefeuert wird. Bibeltexte in neuem Licht sehen, auseinandernehmen und ganz anders zusammensetzen. Dabei Worte finden, die sonst übersehen werden und dazu die Gedanken kreisen lassen.

- *Ann-Karin Wehling, Landesjugendpfarramt*

Bible Art Journaling

10

Ein bunter und handfester Weg, sich in biblische Texte zu vertiefen

Eine noch recht junge Art, sich mit der Bibel auseinanderzusetzen: ungewohnt, neu, kreativ. Mit Schere, Stift und Papier eine Bibel bearbeiten, sie verzieren, bemalen, zu einem unverwechselbaren Kunststück machen; einen Bibelvers in den Mittelpunkt rücken und die eigenen Gedanken dazu gestalten. In diesem Fachlicht wollen wir uns mit viel Spaß und Neugier an die ersten Schritte machen auf dem Weg zur „Bibelkunst“, die Suchtcharakter annehmen kann. Denn wer einmal damit anfängt...

Bitte eine Bibel mitbringen, die künstlerisches Umgestalten verträgt.

Nadine Kowalke, Diakonin,
Dipl. Sozialpädagogin und EOL
Trainerin



11 Auf die Plätze, fertig, Actionbound!

Eine App, die vieles ermöglicht

Langes Auskundschaften einer Route, Vorbereiten von Schnitzeln aus Stock, Stein oder Papier, das Vorwegablaufen, um die Schnitzel zu verteilen... Das klingt nach viel Arbeit und nach einer veralteten Methode.

Mit einem mobilen Gerät (Handy, Smartphone, Tablet) und Actionbound gestaltet sich das ganze Vorgehen einfacher und orientiert sich auch stärker an der Lebenswelt junger Menschen. Das Fachlicht gibt einen Überblick, was Actionbound ist und wo die App eingesetzt werden kann. Darüber hinaus werden wir selbst aktiv: Einen Account einrichten, eine Online-Rallye, den Bound, erstellen, speichern und veröffentlichen, all das möchten wir in dem Fachlicht machen. Dann kann die „digitale Schnitzeljagd“ losgehen: Informationen, Fragen und interaktive Aufgaben werden nicht mehr vor Ort versteckt, sondern erscheinen auf dem Bildschirm.

Ziel der medienpädagogischen Anwendung ist es, selbst aktiv zu werden, Inhalte zu gestalten, nach draußen zu gehen, sich zu bewegen, Gruppenprozesse zu erleben und zu sehen, dass sich Smartphones nicht nur zum Medienkonsum eignen. Spielerisch sollen neue Räume erkundet und Inhalte vor Ort vermittelt werden.



- **Annika Gramoll**, Referentin für politische Jugendbildung im Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der Ev. Kirche in Hessen und Nassau
- **Sarah Vogel**, Landesjugendpfarramt

„STEP OUT – Erlebnispädagogik als Brücke zum Glauben“

12

Raus aus eingefahrenen Denkmustern und Vorstellungen von Glauben

Raus ins Freie, raus aus der eigenen Komfortzone und raus aus gewohnten Denkmustern und Vorstellungen von Glaube– um all das geht es bei „Sinn gesucht – Gott erfahren. STEP OUT“. STEP OUT ist ein erlebnispädagogisches Programm, das Jugendlichen und jungen Erwachsenen helfen soll, Glaube (neu) zu entdecken und Erfahrungen zu machen, die die eigene Sichtweise verändern können.

STEP OUT ist ein nicht ganz gewöhnliches Programm für Jugendliche und junge Erwachsene – der Workshop soll eigene Erfahrungen und Ideen für die spätere Durchführung ermöglichen.

- **Tamara Wenzel**, verantwortlich für Teamtrainings und Erwachsenenbildung am Institut für Erlebnispädagogik an der CVJM-Hochschule in Kassel.
- **Katrin Wilzius**, Landesjugendpfarramt



13 LEGO – nur ein Kinderspiel?

Eine Methode für Veränderungsprozesse mit Jugendlichen und Anderen



Wer hat nicht mit Lego seine eigene Welt gebaut!

In diesem Fachlicht warten 9000 Legoteilchen auf Euch und eure Bereitschaft mit Jugendlichen an Veränderungsprozessen zu „bauen“. Mit viel Spaß und den bunten Steinchen werden Visionen sichtbar und geteilt. „SMARTE-Ziele“ und konkrete Handlungsschritte für das Veränderungsanliegen werden gemeinsam aus den „Bauwerken“ entwickelt.

In 6 Stunden (ganztägliches Fachlicht) lernen die Teilnehmenden die Methode „Lego Serious Play“ durch Ausprobieren kennen und haben eine Idee, wie sie die Methode in ihrer Praxis einsetzen können.

- *Lena Schäfer, Kirchenkreisjugendwartin im KK Winsen/Luhe*
- *Petra Pieper-Rudkowski, Landesjugendpfarramt*

Meine Fachlichter-Auswahl 2020 zum Vormerken

Dienstag, 11. Februar 2020		
15 Uhr	Gemeinsamer Start in der Kapelle	
15.15 – 18.15 Uhr	Fachlichter 1	
	1 Atelier:Kirche	<i>Birgit Mattausch Iris Feigel</i>
	2 WhatsApp, Instagram und Snapchat: Was geht uns das an?	<i>Moritz Becker Regula Jantos</i>
	3 Live Escape Game	<i>Tingo Müller Christoph Müller</i>
	4 Keine Angst vor dem Islam	<i>Alioune Niang Franziska Horn</i>
	5 Spiritualität ohne Gedöns	<i>Klaas Grensemann Wolfgang Blaffert</i>
20.00 Uhr	Kulturprogramm	

Mittwoch, 12. Februar 2020		
9–9.15Uhr	Gemeinsamer Tagesbeginn	
	Fachlichter 2	
9.15 – 12.15 Uhr	6 Gender? Queer? – Yes we can!!	<i>Nico Kerski Marco Kosziollek</i>
	7 Visualisieren und Skizzieren für Flipchart erlernen	<i>Nadine Kowalke Uwe Huchthausen</i>
	8 Jugendpolitische Gremien aktiv gestalten	<i>N.N. Bernd Rossi</i>
14–17 Uhr	Fachlichter 3	
	9 Bible Art Journaling	<i>Nadine Kowalke</i>
	10 Schreibwerkstatt	<i>Ann-Karin Wehling</i>
	Ganztägige Fachlichter	
9.15 – 17 Uhr	11 Auf die Plätze, fertig, Actionbound!	<i>Annika Gramoll Sarah Vogel</i>
	12 STEP OUT – Erlebnispädagogik als Brücke zum Glauben	<i>Tamara Wenzel Katrin Wilzius</i>
	13 Lego – nur ein Kinderspiel?	<i>Lena Schäfer Petra Pieper-Rudkowski</i>
17.15 Uhr	Gemeinsamer Abschluss in der Kapelle	
17.30 Uhr	Tagungsende	



Für eigene Notizen

Nicht vergessen!

Landesjugendcamp

26. – 28. Juni 2020

www.ejh.de/lajucamp-uebersicht

bzw. www.ejh.max-e5.info/aktivitaeten/lajucamp

Anreise

So finden Sie zu uns (Stand: Januar 2019)

Evangelischer Jugendhof Sachsenhain
Am Jugendhof 17 | 27283 Verden (Aller)
kontakt(at)ejh-sachsenhain.de
Telefon: +49 (0)4231 97400

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

DB bis Bahnhof Verden, von dort mit der Stadtbuslinie AllerBus 711 Richtung Dauelsen oder der Regionalbuslinie Weser-Ems 740 Richtung Bremen bis zur Haltestelle „Zum Thingplatz“. Von dort zurückgehen zur gleichnamigen Straße und der Beschilderung folgen.

Anreise mit dem PKW über BAB 27:

Abfahrt Verden-Nord (Ausfahrt Nr. 25) Richtung Verden der Bundesstraße 215 bis zum Kreisverkehr folgen. Von dort an ist der „Evangelische Jugendhof“ ausgeschildert.

Anreise mit dem PKW über B215 aus Nienburg:

In Verden Richtung Bremen weiterfahren.

Nach einer Eisenbahn-Unterführung der Bundesstraße 215 bis zum Kreisverkehr folgen. Von dort an ist der „Evangelische Jugendhof“ ausgeschildert.





Haus kirchlicher Dienste